

We don't need another hero?!

Eine Gemeinschafts-ff von Sunrise92 und Sky2 - kapitel 19 online!

Von Sky2

Kapitel 8: Von Socken und anderen Problemen!

Soo, nächstes Kapi!

hat ein bisschen länger gedauert, sorry!

hoffe es gefällt euch und wir kriegen dieses mal ein paar kommi's mehr!

lg sky+ani

Nach dem Essen streifte Harry etwas ziellos durch das Haus. Die Tatsache, dass er hier mit Draco festsaß war nicht mehr so furchtbar, wie er am Anfang gedacht hatte. Nein, es war richtig angenehm den Slytherin um sich zu haben. Beim Essen hatte sie sich zum ersten Mal richtig unterhalten und Harry hatte das Gefühl, dass Draco ihm in gewissen Dingen sogar näher war, als Ron oder Hermine.

Warum das so war, wusste er nicht. Er fühlte nur eine Vertrautheit zwischen ihnen, die es vorher nie gegeben hatte.

Harry seufzte leise, fuhr sich durch die Haare und ließ sich in einen der großen, weichen Sessel in der Bibliothek sinken. Er versteckte seine kalten, nackten Füße unter einem der großen Kissen.

Er trug immer noch die selben Sachen, die er schon bei seiner Ankunft angehabt hatte und trotz der angenehmen Wärme im Raum fröstelte es ihn.

Der Gryffendor hatte ja keine Gelegenheit gehabt irgendetwas mitzunehmen, als er von Professor Dumbledore abgeholt worden war.

//Nicht mal Socken habe ich an, irgendwie muss ich an meine Klamotten kommen!//

Draco hatte den Abwasch alleine erledigt, darauf hatte er bestanden. Harry schien es zwar wieder gut zu gehen, aber man musste das Glück ja nicht überstrapazieren und deshalb hatte er ihn nach oben geschickt. Der Gryffendor hatte zwar erst Einspruch erhoben, aber der Ton des Slytherin hatte diesen gar nicht erst zugelassen.

Draco seufzte leise und fuhr sich durch die Haare. Er konnte es immer noch nicht ganz fassen, das Unvorstellbare war eingetreten. Er und Harry Potter waren tatsächlich Freunde geworden.

Es war seltsam, aber in Harry's Gegenwart fühlte sich der Slytherin seltsam geborgen und wenn er in diese grünen Augen blickte, war es als wären seine sämtlichen Sorgen wie weggewischt.

Was war das? So hatte er sich noch nie gefühlt.

Draco schüttelte den Kopf und damit auch jeden weiteren Gedanken daran ab. Der blonde Junge seufzte erneut und machte sich schließlich auf die Suche nach dem Gryffendor.

Er fand ihn keine zwei Minuten später in der Bibliothek. Harry saß in einem der Sessel, in denen der große, etwas schlaksig wirkende Junge seltsam klein erschien. Er hatte seine Füße zwischen ein paar Kissen versteckt und er schien Draco nicht zu bemerken. Die so faszinierenden grünen Augen wanderten gerade über die Bücher, die ordentlich aufgereiht in den Regalen standen.

„Na, schon was interessantes gefunden?“ meinte Draco laut um den Gryffendor auf sich aufmerksam zu machen. Harry blickte über seine Schulter zur Tür, in deren Rahmen der Slytherin stand und lächelte kurz.

„Nein, noch nicht! Aber wenn ich ehrlich bin, hab ich noch gar nicht richtig gesucht!“ Wieder ließ er einen kurzen, verträumten Blick über die Bücherreihen gleiten und drehte sich schließlich zu Malfoy. Dieser hatte sich seinerseits auf der gegenüberliegenden Couch niedergelassen und sah die Tischplatte an, um nicht in die grünen Augen blicken zu müssen. Innerlich schallte er sich selbst dafür, dass ihn diese Augen so aus der Fassung brachten.

„Sag mal, Draco..?!“ Harry durchbrach die seltsame Stille.

„Hat Dumbledore eigentlich irgendetwas davon gesagt, wie lange wir hier bleiben sollen, oder, was wir hier die ganze Zeit machen sollen?“

Draco blickte auf und zog überlegend die Augenbrauen zusammen. Diese Frage hatte er sich auch schon des Öfteren gestellt!

Darum zuckte er schließlich auch mit den Schultern.

„Ich habe keine Ahnung! Er hat nichts dergleichen gesagt! Aber wenn er glaubt, ich bleibe brav hier und drehe Däumchen, dann hat er sich geirrt! Ich habe noch etwas zu erledigen!“ brummte Draco dunkel und sein Gesicht zeigte kurz seine aufgestaute Wut.

Harry musterte ihn und seufzte dann.

„Du hast recht! Wir sollten hier nicht rumsitzen, während da draußen gekämpft wird! Wir beide haben genügend Gründe um bei diesem Kampf an vorderster Front zu stehen, aber wie willst du hier raus kommen?“

Der Slytherin blinzelte verwirrt, was meinte Harry denn nun damit? Als Zauberer war es für sie doch ein leichtes dieses Haus zu verlassen, selbst wenn es magisch geschützt war. Etwas verunsichert zog er seinen Zauberstab hervor und meinte: „Na, damit! Wie denn sonst?“

Die Augen des Gryffendor weiteten sich kurz überrascht.

„Du hast deinen Zauberstab bei dir?“

„Äh, ja klar! Wo sollte er denn sonst sein? Hast du deinen nicht mit?“

Harry schüttelte stumm den Kopf.

„Warum? Du.... Ach so, du wusstest ja nicht das du abgeholt wirst! Hast du gar nichts mit?“

„Nur das was ich anhabe!“ erwiderte Harry und kratzte sich verlegen am Kopf. Irgendwie war es ihm schon peinlich, dass er seit Tagen die selben Klamotten trug.

Draco stand auf, nahm Harry's Hand und zog den verdutzten Gryffendor dann ebenfalls auf die Beine.

„Hey, was wird das?“

„Als erstes bekommst du von mir was anständiges zum Anziehen und dann schicken wir Dobby, um ein paar deiner Sachen zu holen!“ erwiderte Draco und zog ihn hinter sich her in sein Schlafzimmer.

Harry hatte gar keine Chance sich zu wehren, wenig später hatte ihm Draco auch schon eine dunkle Jeans und ein schlichtes weißes Hemd in die Hand gedrückt.

„Du trägst Jeans?! Ich glaube, ich hab dich noch nie in so was gesehen!“

„Muggelklamotten! Aber diese Dinger sind echt bequem und jetzt mecker nicht, sondern zieh dich um!“ meinte Draco schulterzuckend und schob Harry in Richtung Badezimmer.

„Halt, halt! Hast du vielleicht auch ein paar Socken für mich? Meine Füße sind eiskalt!“ Mit einem schiefen Grinsen, das Harry einen Schauer über den Rücken jagte, drückte ihm der blonde Slytherin ein Paar Socken in die Hand und schob ihn nun vollends ins Bad.

Während der Braunhaarige sich umzog, rief sein Mitbewohner Dobby zu sich und erklärte dem Elfen, was er tun sollte. Sie mussten sehr vorsichtig sein, denn wenn der Elf erwischt werden würde, konnte es gefährlich werden und da Harry keinen Zauberstab hatte, würden sie in einem Kampf den kürzeren ziehen.

„Hast das nun verstanden?“ fragte Draco den Hauself nun zum wiederholten Mal und blickte ihn eindringlich an.

„Ja, Sir! Dobby wird ganz vorsichtig sein!“ sagte der Kleine daraufhin und verschwand mit einem leisen Plopp.

Harry krepelte die Ärmel des Hemds nach oben. Mit Verwunderung und auch etwas Ärger hatte er festgestellt, dass ihm sowohl Hose als auch Hemd ein wenig zu groß waren. //Ist Draco wirklich größer als ich?? Ist mir nie so vorgekommen!//

Er verließ das Bad und suchte sofort den Raum nach dem blonden Slytherin ab. Dieser stand am Fenster und drehte sich um, als er die Türe hörte. Harry schritt auf ihn zu und blieb schließlich dicht vor ihm stehen. Draco erstarrte verwundert durch diese ungewohnte Nähe und sein Herzschlag wurde automatisch schneller. Er wollte gerade zurückweichen, als Harry meinte: „Stillhalten! Ich muss was überprüfen!“

Der blonde Junge gehorchte.

Harry blickte nach oben. // Tatsächlich, er ist ja fast 10 cm größer als ich!//

„Hey, wann ist denn das passiert? Du hast mich ja überholt!“ meinte er fröhlich und ein verschmitztes Grinsen schlich sich auf sein Gesicht, als er Draco's irritiertes Gesicht bemerkte.

Dieser schnaubte daraufhin unwillig und tätschelte Harry gönnerhaft den Kopf.

„Tja, manche von uns müssen eben als Zwerge leben!“ erwiderte er grinsend.

Doch diese fröhliche Stimmung hielt nicht lange an. Kaum hatte Draco ihn am Kopf berührt, stöhnte der Gryffendor vor Schmerzen auf und hielt sich die Stirn. Erschrocken zog dieser die Hand weg und im nächsten Moment sank Harry gegen seine Brust.

„Hey, was ist los?“ fragte der Slytherin fast schon panisch.

„Irgendwas stimmt nicht! Er ist verdammt wütend, ich kann es spüren! Es ist was passiert!“ nuschte Harry schwach in den Stoff von Draco's Hemd. Sein Kopf fühlte

sich an als würde er gleich zerspringen und seine Narbe brannte so intensiv wie noch nie.

„Was ist passiert?“ hörte er Draco fragen.

„Ich weiß es nicht! Nichts Gutes!“

Ende 8. Kapitel

bitte ein paar Kommiss!! Wir wollen wissen, ob es euch gefällt und ob wir überhaupt weiterschreiben sollen!!

lg sky + ani